

Bergbau macht auch im Jahr 2013 weiteres Pumpwerk erforderlich

In Rünthe und Overberge ist man stinksauer. Dort wird offenbar still und leise – und ganz ohne Beteiligung der Öffentlichkeit – ein neues Pumpwerk gebaut. Klingt harmlos, scheint aber eine Nachwehe des Bergbaus zu sein.



Seit mehr als einer Woche finden im Bereich der Industriestraße / Ecke Romberger Wald (Nähe Poco) Erdarbeiten, Rohrverlegungsarbeiten sowie die Errichtung eines Bauwerks durch eine Fachfirma statt, teilt Karlheinz Röcher vom „Aktionskreis Wohnen und Leben Bergkamen e.V.“ mit.

Ihm sei nicht bekannt, dass bislang eine öffentliche Information über diese Arbeiten stattgefunden habe, so Röcher.

Deshalb habe sich der Aktionskreis direkt an die Baufirma gewandt und habe seine Vermutung bestätigt bekommen: An der Stelle entsteht ein weiteres Pumpwerk.

Notwendig geworden sei dies durch die bergbaulichen Aktivitäten in den Jahren 2009/2010, als die RAG noch unter Overberge Steinkohle abbauen ließ. Auftraggeber für die Arbeiten soll auch die RAG sein. „Man könnte doch eigentlich erwarten, dass die RAG die betroffene Bevölkerung über solche Baumaßnahmen informiert“, ärgert sich Röcher.

Er fordert: „Sollte es sich bei dieser Maßnahme um die letzte geplante dieser Art handeln, so sollten die Hauptakteure in Sachen Pumpwerke und Kanalsanierung in Bergkamen, die RAG und der Stadtentwässerungsbetrieb SEB in den nächsten Monaten zum Stand der Dinge gemeinsam öffentliche Veranstaltungen zur Informationen in allen Stadtteilen durchführen.“

Katzenjammer in Bergkamen (aktualisiert)

Katzenjammer der ganz besonderen Art gibt es in Bergkamen. Und dabei geht es tatsächlich um Katzen. Den Tierfreunden Kamen e.V., die sich um die unzähligen Streuner kümmern, geht nämlich das Geld aus. Und Hilfe ist nicht in Sicht. Auch nicht von der Stadt.



Etwa 20.000 Euro bräuchte der Verein, der sich vorrangig um die Vierbeiner in Bergkamen kümmert, sie kastrieren lässt, füttert oder zum Tierarzt bringt. Zum Vergleich: An das Tierheim in Unna zahlt die Stadt Bergkamen jährlich 30.000 Euro. Die Tierfreunde dagegen gehen leer aus.

Doch auf die Kamener Tierfreunde verweist man im übervollen Tierheim Unna. Auch die Stadt Bergkamen verweist an die Kamener Tierfreunde. Doch außer einem netten Schulterklopfen gibt es keine weitere Hilfe. „Und das Schulterklopfen brauchen wir nicht. Wir wollen auch nicht unsere Zeit ersetzt haben. Aber wir brauchen Geld für die Sachausgaben. Und da reichen die privaten Spenden nicht“, sagt Sabine Fleßenkämper von den Tierfreunden.

Im vergangenen Jahr spendierten die Gemeinschaftsstadtwerke GSW immerhin noch 2000 Euro. Doch in diesem Jahr stoßen die Tierfreunde auf taube Ohren.

Erst unlängst wieder habe man auf Grimberg (Nähe Berufskolleg) 13 Tiere eingefangen und kastriert, teilt Sabine Fleßenkämper von den Tierfreunden mit. Vier weitere Katzen waren es am Haus Sophia in der Nähe des Gymnasiums. Nur mit dieser Methode

könne man einen zunehmenden Katzenüberschuss unter Kontrolle bekommen. Denn jede weibliche Katze könne locker locker neun Babys pro Jahr bekommen.

Zwei der eingefangenen Tiere waren sogar tragend. Das wurde leider erst bei der Kastration bemerkt, als der Tierarzt den Bauch aufschnitt, um die Eileiter zu durchtrennen. „Der Tierarzt musste die Babys ausräumen. Beim Menschen würde man das als illegalen Schwangerschaftsabbruch bezeichnen“, so Sabine Fleßenkämper. So ein Eingriff sei furchtbar, sagt sie. Er würde natürlich nicht durchgeführt, wenn man wüsste, dass die Weibchen tragend seien. Doch man habe nicht das Geld, um die Katzen vor einem Eingriff mit Ultraschall zu untersuchen. Einige der eingefangenen Katzen waren auch schon Muttertiere, allerdings wurden bisher nur zwei Babys gefunden. Die Kleinen werden nun im Bereich Grimberg gesucht. „Wir schätzen, dass wir noch circa sieben Tiere dort einfangen müssen, um sie zu kastrieren“, so Sabine Fleßenkämper.

Eine Kastration kostet – je nach Geschlecht – zwischen 90 und 140 Euro. Doch manche Tiere müssen auch wegen ihres schlechten Zustandes eingeschläfert werden. Kosten: 35 bis 50 Euro pro Tier.

Der Verein lässt die Tiere nicht nur kastrieren. Er füttert sie auch an mehreren Futterstellen, um zu vermeiden, dass die Tiere bei Privatleuten „betteln“ oder gar Mülltonnen ausräumen.

„Kastrierte Tiere werden nach einem Tag wieder ausgesetzt“, sagt Sabine Fleßenkämper. Lediglich die Babys versucht der Verein zu vermitteln, oder die zutraulichen Tiere. In diesem Fall kann davon ausgegangen werden, dass es keine Streuner sind, sondern ausgesetzte Tiere. Gerade jetzt in der Ferienzeit. Zynischerweise setzen die ehemaligen Katzen-Besitzer die Trageboxen gleich mit aus.

„Es ist unglaublich, was wir alles erleben müssen“, sagt Sabine Fleßenkämper: Tiere, die misshandelt wurden. Katzenbabys, die in verklebten Kartons ausgesetzt werden.

Und alles immer in Bergkamen, obwohl der Verein eigentlich auch für Kamen und Bönen zuständig ist. „Doch von 200 kastrierten Tieren kommen 180 aus Bergkamen“, sagt Sabine Fleßenkämper. Und leider würden auch die meisten misshandelten Tiere in Bergkamen aufgefunden.

Der Verein fühlt sich bei dieser Rund-um-die-Uhr-Arbeit von

der Stadt Bergkamen verlassen. Während sich der Verein um die Tiere kümmere, „kann sich die Stadt Bergkamen ja gemütlich zurücklehnen, und unsinnige Fleyer über Kastrationen drucken, die zu 80 % im Müll landen“, so Sabine Fleßenkämper.

Alles über den Verein, Spendenkonto oder Futterspenden unter www.tierfreunde-kamen.de

Auf der Seite des Vereins sind auch Fotos von kleinen Kätzchen abgebildet, die vom Verein betreut werden und ein neues Zuhause suchen. 28 sind es derzeit.

VHS boomt – Und weitere Anmeldungen sind gern gesehen

Rund zwei Wochen nach Erscheinen des neuen VHS-Programmheftes gab es schon über 550 Anmeldungen.



„Wir freuen uns über den guten Zulauf“, sagt Sabine Ostrowski, Leiterin der VHS Bergkamen. Schon zwei Wochen nach Verteilung der Programmhefte an die öffentlichen Einrichtungen in den Stadtteilen konnten im VHS-Verwaltungsprogramm über 550 Anmeldungen zu Kursen des zweiten Semesters 2013 verzeichnet werden.

„Allerdings muss man dabei berücksichtigen, dass viele Teilnehmende uns die Treue halten. Insbesondere aus den Gesundheitskursen und den Fremdsprachenkursen gibt es zahlreiche Weitermeldungen in den nächsten Kurs“, erläutert sie. In der Tat gibt es 119 Kursteilnehmende, die sich bereits für die Fortsetzung ihres Fremdsprachenkurses angemeldet

haben, sowie 158 Kursteilnehmende aus Gesundheits- und Bewegungskursen, die weiter machen möchten.

Im Fremdsprachenbereich finden sich im aktuellen Programm einige Neuerungen. „Erstmals bieten wir einen Spanischkochkurs mit integriertem Grammatik- und Vokabeltraining an“, berichtet Patricia Höchst, die diesen Fachbereich seit Januar bei der VHS Bergkamen verantwortet. „Das Sprachenlernen in angenehmer Atmosphäre gewinnt zunehmend an Bedeutung. Interessierte können bei uns zum Beispiel auch einen Französisch-Konversationskurs zum Thema Weihnachtszeit in Frankreich buchen. Hier wird ganz gemütlich an einem Samstagnachmittag bei Kaffee und Plätzchen geplaudert und dabei werden Französischkenntnisse aufgefrischt und erweitert.“

Aber auch besondere Kurskonzepte sind im Kommen. So werden im nächsten Semester zwei Englisch-Kompaktkurse am Samstag angeboten: Turbo-Englisch und Englisch für Frauen. „In diesen Kursen sollen die Teilnehmenden die Chance haben, mit der für sie völlig neuen Sprache vertraut zu werden, um anschließend möglicherweise einen regulären, wöchentlich stattfindenden Sprachkurs zu besuchen“, erläutert Höchst. Thematische Spezialisierungen finden sich ebenfalls im Fremdsprachenprogramm.

„English for scientists“ richtet sich beispielsweise an Oberstufenschüler, Studierende oder Berufstätige, die verschiedene Situationen im Bereich der Naturwissenschaften bearbeiten möchten. Aufgaben wie die Planung von Projekten, Präsentationen von Ergebnissen und das benötigte Fachvokabular werden Inhalt dieses Kurses sein, der von einem Dozenten mit eigener wissenschaftlicher Erfahrungen geleitet wird.

Für Interessierte, die bereits ein höheres Niveau in einer Fremdsprache erreicht haben und ihre Kenntnisse gerne einmal auffrischen möchten, bietet die VHS Bergkamen unterschiedlichste Kurse an. „Wir haben für Fortgeschrittene

zum Beispiel Angebote in Italienisch, Spanisch, Türkisch und Schwedisch. Im Bereich Englisch gibt es sogar mehrere Angebote auf unterschiedlichsten Niveaustufen“, sagt Höchst. „Auch Niederländisch für Fortgeschrittene ist wieder im Programm.“

Ab September kann man mit vielen Fremdsprachen bei der VHS Bergkamen neu beginnen. Sogar Chinesisch wird angeboten. „Wir empfehlen die Kontaktaufnahme vor der Anmeldung, um die persönlichen Voraussetzungen zu klären und sich bei der Auswahl des richtigen Kurses beraten zu lassen“, erläutert Höchst. „Sie erreichen uns telefonisch unter 02307/284953 oder persönlich im VHS-Gebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, Bergkamen.“

Eine Kursanmeldung per Telefon ist unter den Rufnummern 02307 / 284 952 und 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.de oder direkt über <http://vhs.bergkamen.de> anmelden.

Kinder-Ferien-Aktion: Leben wie ein römischer Legionär vor 2000 Jahren



Oberaden. Leben in Römerzelten, Exerzieren, Bogenschießen und vieles mehr stehen im Mittelpunkt der Kinderferienaktion „Drususcamp“ vom 9. – 11. August 2013, jeweils in der Zeit von 10 – 15 Uhr. Hier kann man das Alltagsleben eines römischen Legionärs in Kaiser Augustus Diensten hautnah nacherleben.

Begleitet wird die Aktion von erfahrenen Museumspädagogen unter Mitwirkung einzelner Mitglieder der „Classis Augusta Drusiana“ (Römerfreunde Bergkamens), die in voller römischer Ausstattung einzelne Aktionen anleiten. Neben den schon erwähnten Militärtechniken, wie Bogenschießen, Steinschleudern usw. gehört natürlich auch die römische Küche zum Alltagsleben. Wie bei den römischen Legionären gibt es nahrhafte und kräftige Gerichte wie moretum – angemachter Käse, sarda – Thunfischsalat und pulmentarium – ein Gemüsegericht, Rezepte aus der guten römischen Hausmannsküche. Daneben stehen römische Spiele auf dem Programm, die schon bei den Legionären sehr beliebt waren. Am Sonntag gegen 14 Uhr endet das Drusus Camp im Römerlager Oberaden mit der Verleihung von Militärdiplomen.

Eingeladen dazu sind Kinder und Jugendliche von 7 bis 12 Jahren, die in die Welt der Römer eintauchen wollen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldungen nimmt das Stadtmuseum Bergkamen entgegen (Tel. 02306/30 60 210). Die Teilnahmegebühr beträgt 30 € (einschl. Mittagsimbiss).

Landrat lädt Bürger zum Gespräch ein

Kreis Unna. (PK) Landrat Michael Makiolla lädt die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger auf dem Wochenmarkt zu Gesprächen und zum offenen Meinungsaustausch ein. Wer der Einladung folgen möchte, sollte sich am Donnerstag, 1. August zwischen 10 und 12 Uhr am Stand von „Landrat vor Ort“ in der Fußgängerzone efinden.

Außerdem „vor Ort“ sind das Kommissariat Vorbeugung der Kreispolizeibehörde und die Seniorenberater. Sie informieren über die Themen Handtaschenraub, Trickbetrug und über den sicheren Umgang und Transport von Bargeld.

Informationen rund um das Thema Abfall gibt es am Infostand der Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA). Die Abfallberaterinnen werden u. a. Tipps für eine sortenreine Abfalltrennung geben. Neben Informationen können am Infostand auch Serviceartikel erworben werden.

Selbstbehauptung & mehr für Kinder und Jugendliche in den Ferien

Streit oder gar eine Schlägerei müssen nicht sein. Das Streetworkteam lädt Kinder und Jugendliche in den Ferien zu einem interessanten Projekt ein. Das Motto: „Miteinander statt Gegeneinander“.

Beim Projekt „Miteinander statt Gegeneinander“ des Streetworkteams Bergkamen vom 6. bis 9. August 2013 sowie vom 12. bis 15. August sind noch Plätze frei!

In den jeweils vier Projekttagen können die acht bis zwölfjährigen bzw. elf bis vierzehnjährigen Kinder und Teenager gemeinsam Probleme lösen und sich gegenseitig zu unterstützen lernen. Hierzu wird ein professionelles Selbstbehauptungstraining neben verschiedenen Spielen und Kooperationsaufgaben, kleinen angeleiteten Kletteraktionen und einem fordernden Stadtspiel – der Jagd nach Mister X – durchgeführt. Den Projektabschluss bildet ein gemeinsames Grillfest.

Ermöglicht wird das Projekt durch den Förderverein Streetwork Bergkamen e.V., der im Rahmen des Bayer Ehrenamtsprogramms: „150 Bayer-Vorbilder“ die Finanzierung übernimmt. Weiterhin werden die Mitglieder des Vereins das Programm aktiv begleiten.

Das komplette Programm steht auch als Download unter www.streetwork-bergkamen.de bereit. Anmeldungen werden in der Streetwork-Anlaufstelle (Am Stadion 7a) gerne entgegen genommen.

Uh, die Biotonne stinkt! Hitzetipps der besonderen Art

Endlich ist er da, der Sommer. Bei den mittlerweile sehr sommerlichen Temperaturen häufen sich leider auch die Probleme im Umgang mit der Biotonne.



Foto: GWA

Maden- und Geruchsbildung sind unerwünschte Nebenwirkungen des warmen Wetters. Die GWA-Abfallberatung hat für dieses Problem einige vorbeugende Tipps parat.

Das Wichtigste: Bioabfälle möglichst trocken in die Biotonne geben! Alle Speisereste und andere feuchte organische Abfälle sollten dick in Zeitungspapier eingewickelt oder in Mülltüten eingepackt in die Biotonne gefüllt werden. Hilfreich ist es auch, den Boden der Tonne mit Zeitungspapier, Pappe oder Eierkarton auszulegen. Wer die Möglichkeit hat, sollte die

Biotonne an einenschattigen Platz stellen. Nützlich ist auch das Hineinstellen großer stabiler Papiersäcke in die Biotonne, die u.a. an den Wertstoffhöfen erhältlich sind.

Rasenschnitt sollte möglichst angetrocknet in die Tonne gegeben werden. Auch hier empfiehlt es sich zerknülltes Zeitungspapier als Feuchtigkeitssammler unter und auf dem Rasenschnitt mit in die Biotonne zu geben.

Der Deckel- und Tonnenrand der Biotonne sollte gelegentlich mit Essig abgewischt werden – das schreckt Fliegen ab, verhindert deren Eiablage und beugt so der Madenbildung vor. Bei Madenbildung hilft im Notfall auch eine Handvoll Kalkstickstoff (erhältlich in Gartenbaucentern); bitte sparsam über die Abfälle streuen! Wegen der ätzenden Wirkung sollte keinesfalls Branntkalk verwendet werden!

Nach der Leerung sollte die Tonne gründlichst gereinigt werden. Vor dem nächsten Befüllen sollte die Tonne wieder trocken sein.

Diese Tipps stehen auch als Download im Internet unter www.gwa-online.de zur Verfügung.

Kurs: Urlaubsbilder als Fotobuch

Der Urlaub war so schön. Und die Fotos? Die werden auf den Computer hochgeladen und geraten in Vergessenheit. Doch das

muss nicht sein. Wie wäre es mit einem Fotobuch?



Die schönsten Urlaubsbilder als Fotobuch verwirklichen: Ein VHS-Kurs zeigt, wie es geht. Eine Woche nach den Sommerferien startet der VHS-Kurs „Kreative Gestaltung eines CEWE-Fotobuchs“.

„Die schönsten Urlaubserinnerungen in einem Fotobuch zusammen zu fassen ist eine tolle Sache“, sagt Bernd Falkenberg, der den Kurs leitet. Da der Landesverband der Volkshochschulen in Nordrhein-Westfalen eine Kooperation mit CEWE Fotobuch eingegangen ist, wird die Software dieses Anbieters in dem Kurs eingesetzt. „Die Teilnehmenden profitieren von der Kooperation des Landesverbandes, weil sie im Kurs einen CEWE Fotobuchgutschein im Wert von 26,95 € erhalten“, erläutert Patricia Höchst, die bei der VHS Bergkamen für diesen Bereich zuständig ist. „Herr Falkenberg hat sich vor Ort bei dem Anbieter qualifiziert und ist nun bestens gerüstet, um die

Teilnehmenden dabei zu unterstützen, Schritt für Schritt ein erstes eigenes Fotobuch mit ihren digitalen Bildern zu erstellen. Interessierte sollten sicher mit einem PC umgehen können und mit dem Windows Dateisystem vertraut sein.“

Der Kurs „Kreative Gestaltung eines CEWE-Fotobuchs“ mit der Nummer 5301 findet zweimal Donnerstags, am 12.09.2013 und am 19.09.2013, von 18:30 bis 21:30 Uhr im VHS-Gebäude „Treffpunkt“ statt. Das Teilnehmerentgelt beträgt 18,40 €. Die Kosten für das Fotobuch sind in der Kursgebühr nicht enthalten. Allerdings kann dafür der Gutschein verwendet werden, der im Kurs ausgehändigt wird.

„Wir haben im nächsten Semester einige weitere neue Angebote im Bereich digitale Fotografie“, sagt Patricia Höchst. „Neben den Kursen, in denen man die Bildbearbeitungssoftware GIMP in unterschiedlicher Tiefe kennen lernen kann, gibt es zwei besondere Fotoworkshops.

Am 25./26.10.2013 werden im Rahmen der städtischen Großveranstaltung „Lichtermarkt“ Nachtaufnahmen des illuminierten Waldes und der Gebäude, der Stelzenläufer in atemberaubendem Kostümen und weiterer faszinierender Motive gemacht und anschließend mit GIMP optimiert.

Am 8./9.11.2013 geht es dann ins Naturschutzgebiet Beversee, wo herbstliche Naturaufnahmen entstehen werden, die anschließend im Hinblick auf Verbesserungsmöglichkeiten durch andere Einstellungen, Blickwinkel und so weiter besprochen werden.“ Interessierte finden sämtliche Angebote im VHS-Programmheft, das in allen öffentlichen Einrichtungen ausliegt, oder im Internet unter www.bergkamen.de.

Für alle VHS-Kurse ist eine vorherige Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr.

2, 59192 Bergkamen, entgegen.

Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284 952 oder 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.de oder direkt über <http://vhs.bergkamen.de> anmelden.

Kanarienvögel und Pflanzen aus Gärten geklaut

Wer macht denn so etwas? Diesmal trieben sich Diebe in Privatgärten herum. In der Nacht zu Freitag, 26.07.13 entwendeten unbekannte Täter drei schwere Pflanzkübel mitsamt Pflanzen aus einem Vorgarten eines Wohnhauses an der Töddinghauser Straße.

In der Nacht zu Donnerstag, 25.07.13 hebelten unbekannte Täter eine Gartenlaube an der Weddinghofer Straße auf und entwendeten Elektrogeräte und Kanarienvögel.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 921-0 entgegen.

Im August gibt es nur einen

zentralen Gottesdienst in der Kapelle Heil

In den Sommerferien werden Gottesdienste erfahrungsgemäß nicht nur wegen des schönen Wetters, sondern auch durch die Urlaubszeit eher mäßiger besucht. Die ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde zieht daraus ihre Konsequenzen.

Der Gottesdienstausschuss hat beschlossen, im Monat August für die ganze Gemeinde einen einzigen zentralen Sonntagsgottesdienst in der Mitte der Gemeinde, in der Kapelle Heil, jeweils um 10.00 Uhr anzubieten.

Gottesdienstbesucher, die keine Möglichkeit haben, die Kapelle zu erreichen, können den Fahrdienst der Kirchengemeinde in Anspruch nehmen. Sagen Sie bitte in einem der Gemeindebüros Bescheid.

Mit dem Auto ist die Kapelle sowohl von Rünthe als auch von Oberaden schnell und problemlos zu erreichen. Die Kapelle bietet einen schönen Gottesdienstraum. Bei strahlendem Sommerwetter kann der Gottesdienst auch im Freien gehalten werden. Die Pfarrer hoffen, dass diese Ferienregelung die Akzeptanz der Gemeinmitglieder findet und es der Gemeinde Freude macht, in der dörflichen Idylle von Heil, die sonntäglichen Gottesdienste zu feiern.

Ab dem 1. September gilt wieder das gewohnte Gottesdienstangebot: jeden Sonntag Gottesdienste in Rünthe und Oberaden, am ersten und dritten Sonntag eines Monats Gottesdienst in Heil.

Bergkamener Hallenbad ab Montag wieder geschlossen

Nach beendeter Revision öffnen am Montag Hallenbad und Sauna in Bönen wieder ihre Pforten. Da somit ab Montag in Bönen die überdachte Schwimmalternative zu den Freibädern in Kamen und Bergkamen zur Verfügung steht, schließt bis zum Beginn der Hallenbadsaison im September das Hallenbad in Bergkamen.

Alle Informationen zu den Freizeiteinrichtungen der GSW und ihren Öffnungszeiten sind auch im Internet unter www.gsw-kamen.de/freizeit erhältlich.